

Freitag, 20. Juli

16:00 Uhr

ab 8 J.

Ahmet Özdemir

— *Ali & Anton - Wir sind doch alle gleich*



Anton und Ali treffen sich im Kindergarten und wollen so nichts miteinander zu tun haben. Anton ist hell, Ali hat dunkle Haut. Wie bitte soll man so miteinander spielen? Ein heftiger Streit beginnt – doch dann begegnen die beiden Rudy ...

Das Buch beschreibt die ersten Begegnungen von Kindern unterschiedlicher Nationalitäten und zeigt, was Integration bedeuten kann. Indem sie sich mit der Wahrnehmungswelt im Kindesalter befasst, sensibilisiert die farbenfrohe Geschichte Kinder und Eltern für den Umgang mit Fremdheit und Unterschieden zwischen den Nationalitäten. Ahmet Özdemir ist selbst als Kind türkischer Einwanderer in Deutschland groß geworden. Das Thema Integration begleitet ihn bereits sein ganzes Leben.

Samstag, 21. Juli

ab 4 J.

16:00 Uhr

Regina Sommer

— *Auf dem Besen unterwegs! Hexengeschichten*

Was Hexen so tun, erfährt ihr hier. Da ist Baba Yaga mit ihrem Holzbein, den wirren Haaren und ihrem Häuschen auf Hühnerbeinen oder Strega Sofia und ihr magischer Topf oder Yuki-Onna, die Schneeweiße, Kalte oder ..., oder ... Nicht alle reiten auf einem Besen, doch hexen Hexen überall!



Leselust auf dem Lousberg

– das Aachener Literaturfest unter freiem Himmel auf dem alten Säulengelände. Autoren und Autorinnen lesen aus ihren neuesten Werken – für Erwachsene ebenso wie für Kinder und Jugendliche, es ist für jeden das Passende dabei. Die ganze Familie ist eingeladen, sich in entspannter Atmosphäre niederzulassen und in nahe oder ferne, besinnliche oder spaßige literarische Welten entführen zu lassen. Auf dem Lousberg versammelt sich Literaturprominenz der Region und weit darüber hinaus. Auch aus unserer euregionalen Nachbarschaft melden sich wieder literarische Stimmen zu Wort.

Die Leselust auf dem Lousberg ist eine Veranstaltungsreihe des Literaturbüros in der Euregio Maas-Rhein e.V.

Leselust

auf dem Lousberg



2018

auf einen Blick

Freitag, 13. Juli

16:00 Beatrice Reszat – *Die Geschichte vom kleinen Frosch, der nicht quaken konnte* KL

18:00 Beatrice Reszat – *Hinterm Horizont geht's weiter...*

20:00 Willi Achten & Ludger Singer – *Nichts bleibt*

Samstag, 14. Juli

16:00 Mirko Bonné – liest aus *Der kleine Prinz* KL

18:00 Doro May & Barbara Dehmelt – *Salomé's Tanz / Sich selbst fremd*

20:00 Mirko Bonné – *Die Widerspenstigkeit*

Freitag, 20. Juli

16:00 Ahmet Özdemir – *Ali & Anton - Wir sind doch alle gleich* KL

18:00 Autoren des Literaturbüros (Vendim Thaqui • klass. Gitarre)

20:00 Lize Spit – *Es schmilzt* (mit Helga van Beuningen)

Samstag, 21. Juli

16:00 Regina Sommer – *Mit dem Besen unterwegs* KL

18:00 Ingeborg Brenne-Markner & Monika Littau & Karin Posth – *Squirrels - Gedichte*

20:00 Birgit Bodden & Heribert Leuchter – *Schwarze Perle*

Veranstaltungsort: **Säulengelände auf dem Lousberg, Belvedereallee 1**
Bei schlechtem Wetter finden die Lesungen in einem Zelt statt.
Karten gibt es nur an der Abendkasse. Der Eintritt beträgt € 5.
Die Veranstaltungen der Kinder-Leselust sind kostenfrei.
Weitere Informationen unter: 02171 7058592 oder info@euregio-lit.eu



Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Mit Unterstützung der stadt aachen



www.literaturbuero-emr.de

Aachen 13.–21. Juli 2018

Leselust auf dem Lousberg

und

Kinder-Leselust



Kinder-Leselust

Eintritt frei

Freitag, 13. Juli

ab 4 J.

16:00 Uhr

Beatrice Reszat

— *Die Geschichte vom kleinen Frosch, der nicht quaken konnte*



Man kennt Beatrice Reszat durch ihre Songtexte für Udo Lindenberg und Peter Maffay. Oder als Autorin erfolgreicher Bücher für Erwachsene. Doch sie hat auch eine zauberhafte Geschichte für Kinder geschrieben – die *Geschichte von dem kleinen Frosch, der nicht quaken konnte*, mit der sie Kindern Mut machen möchte, an sich selbst zu glauben und selbstbewusst zu sein, egal was andere über sie denken. Ein kleiner Frosch, der sich mutig den Herausforderungen des Lebens stellt und dadurch stärker wird. Er hat verstanden, dass weder die Sprache, die man spricht, noch das Aussehen etwas darüber aussagen, wer man wirklich ist.

Samstag, 14. Juli

ab 4 J.

16:00 Uhr

Mirko Bonné

— liest »Der kleine Prinz«
(in kindgerechter Übersetzung)
von Antoine de Saint-Exupéry



Der Kleine Prinz von Antoine de Saint-Exupéry, eines der meistverkauften Bücher der Welt, wird gern als klassisches Kinderbuch angesehen. Aber junge Leser finden nicht leicht den Zugang zu allen darin enthaltenen Gedanken. Das soll ihnen die auf der Originalübersetzung basierende, leicht bearbeitete Fassung für Kinder erleichtern, die den Text in eine Kindern verständlichere Form bringt. Der preisgekrönte Autor Mirko Bonné, der mit *Die Widerspenstigkeit* eine Fortschreibung von *Der kleine Prinz* für Erwachsene veröffentlicht hat, liest ausgewählte Passagen aus diesem modernen Märchen, das als Plädoyer für Freundschaft und Menschlichkeit gilt.

Leselust

auf dem Lousberg

Freitag, 13. Juli

Beatrice Reszat

— *Hinterm Horizont geht's weiter*

18:00 Uhr

An ihrer Wand hängen goldene und Platin CDs, sie schrieb den Text zu Udo Lindenberg's erfolgreichstem Song *Hinterm Horizont*, und mit ihrem *Mutmachbuch für Träumer – denn hinterm Horizont geht's weiter* hat Beatrice Reszat Tausenden von Menschen Mut gemacht, ihren Weg zu gehen! Beatrice Reszat wird eigene Songs singen, Geschichten aus ihrem Leben hinter den Kulissen der Musikwelt erzählen und aus ihrem *Mutmachbuch* lesen. Sie präsentiert ihrem Publikum eine Wundertüte voller Lebensweisheit, Witz und tiefen Gefühlen. Oder wie Udo Lindenberg es ausdrückt: »Bea ist eine ganz spezielle Text-Experte! Mit Gefühlstieftaucher-Lizenz!«



Willi Achten & Ludger Singer

— *Nichts bleibt*

20:00 Uhr

In seinem neuesten Roman erzählt Willi Achten die Geschichte des Kriegsphotografen Franz Mathys. Vom Leid anderer zu profitieren, bereitet ihm Schuldgefühle. Er zieht sich auf einen abgeschiedenen Hof zurück, lebt dort mit Vater und Sohn, kommt zur Ruhe. Als der Vater eines Nachts überfallen wird, bricht die Idylle jäh auf: Getrieben von dem Willen, endlich zu handeln, nachdem er bisher immer nur Beobachter war, startet Mathys einen Rachezug gegen die Männer, die den Tod seines Vaters zu verantworten haben. Dabei entfernt sich Mathys immer weiter von denen, die er liebt und die ihn lieben. Am Ende steht ein Moment absoluten Verlusts und die Frage, ob es für Mathys einen anderen Weg als den der Rache gegeben hätte. – Musikalisch abgerundet wird die Lesung vom Allround-Musiker Ludger Singer.



Samstag, 14. Juli 18:00 Uhr

Doro May & Barbara Dehmelt —
Salomé's Tanz / Sich selbst fremd

Doro Mays neuester Roman *Salomé's Tanz* ist eine irrwitzige Geschichte aus Kindheitserlebnissen, Rachsucht und Erotik, die bis in unsere Zeit hineinreicht. Der wahrhaft abenteuerliche Roman strotzt vor Spannung. Und er hat diesen gewissen ironisch bissigen Unterton, der für Doro May typisch ist. Barbara Dehmelt präsentiert ihren noch unvollendeten Roman mit dem Arbeitstitel *Sich selbst fremd*. Er erzählt die Geschichte einer 1949 geborenen Frau, die, von der Nachkriegszeit und den Sechzigern geprägt, ihren Weg sucht, ihn manchmal findet, sich aber letztendlich in zu vielen »Irrtümern« verhaselt. Locker und witzig, manchmal auch tief sinnig geschrieben, erwartet das Publikum auf dem Lousberg ein echtes Lesevergnügen.



Mirko Bonné

— *Die Widerspenstigkeit*

20:00 Uhr

Das moderne Märchen spielt in einer halb realen, halb fiktiven Gegend der Nordsahara. Dort sucht der vom Leben gebeutelte Erzähler nach jenem Flugzeug, mit dem Antoine de Saint-Exupéry am Silvestertag 1935 notlanden musste. Die vier Tage, die der Schriftsteller und Flieger gemeinsam mit seinem Mechaniker André Prévot fast ohne Wasser und Nahrung in den Dünenweiten zubrachte, ehe Beduinen die beiden zufällig entdeckten, führten sieben Jahre später zur Niederschrift von *Le Petit Prince*. – Der Erzähler sucht nach dem, was noch heute wahrhaft ist und wirklich erscheint an Saint-Exupéry's kleinem Prinzen – und stellt verblüfft fest, dass er auf dieser Suche nicht allein ist. Ein kleiner Wüstenfuchs beobachtet und begleitet ihn und lässt sich schließlich auf ganz eigene Weise mit ihm auf Gespräche über das Leben ein, über Liebe, Zähmung und Widerspenstigkeit.



Freitag, 20. Juli

18:00 Uhr

Autoren des Literaturbüros

/ Vendim Thaqi • klassische Gitarre

Der Vorstand des Literaturbüros hat aus dem Kreis der Literaten, die regelmäßig in der Barockfabrik zusammenkommen – *Autorentreff* und *Lyriktreff* – wieder einige Autorinnen und Autoren nominiert, die dem Leselust-Publikum eine Auswahl ihrer Texte präsentieren werden. Die unterschiedlichen Gattungen und Stile versprechen eine interessante, spannende und abwechslungsreiche Veranstaltung.

Es nehmen teil: Frauke Buchholz, Manfred Freude, Rüdiger Goeres, Dieter Hans und Friedel Wiese-Ney. Musikalisch wird die Lesung begleitet von Vendim Thaqi an der klassischen Gitarre.

Lize Spit — *Es schmilzt*

20:00 Uhr

• zusammen mit der Übersetzerin Helga van Beuningen



Ein Buch, das alles gibt und alles verlangt. Mit geschlossenen Augen hätte Eva damals den Weg zu Pims Bauernhof radeln können. Sie könnte es heute noch, obwohl sie viele Jahre nicht in Bovenmeer gewesen ist. Hier wurde sie zwischen Rapsfeldern und Pferdekoppeln erwachsen. Hier liegt auch die Wurzel all ihrer aufgetauten Traurigkeit. Dreizehn Jahre nach dem Sommer, an den sie nie wieder zu denken wagte, kehrt Eva zurück in ihr Dorf – mit einem großen Eisblock im Kofferraum. Die junge Bestsellerautorin Lize Spit wagt sich mit ihrem ersten Roman *Und es schmilzt* an die Grenzen des Sagbaren und erhielt dafür den Preis des niederländischen Buchhandels für den besten Roman des Jahres. In Kooperation mit dem *Literarischen Sommer*

Samstag, 21. Juli 18:00 Uhr

Ingeborg Brenne-Markner & Monika Littau
& Karin Posth — *Squirrels – Gedichte*



Suchen und sammeln, verbuddeln und knacken, schmecken und genießen... Das alles dürfen die Gedichte von Ingeborg Brenne-Markner, Monika Littau und Karin Posth. Sie sind flink und stehen still, sind sprunghaft und gleichmäßig rhythmisch, erkunden Landschaftsbilder und Bilderlandschaften, Innen- und Außenwelt. Sie finden sich in »Bäume(n), die einander grün sind« (aus *die langen tage* von Ingeborg Brenne-Markner), in »moos und reisig« (aus *übermalungen* von Monika Littau) und schließlich im »leichten flügel Schlag über der fülle« (aus *der code der nächtlichen träume* von Karin Posth). »Lyrik, auch so ein Eichhörnchenunterfangen«, sagt die Tübinger Dichterin Eva Christina Zeller: kühne Sprünge und Innehalten, und das Vertrauen ins Auftauchen einer lebendigen Gestalt. Was also würde besser in die Parklandschaft des Lousbergs passen als *Squirrels – Gedichte*?

Birgit Bodden & Heribert Leuchter

— *Schwarze Perle*

20:00 Uhr



Was wie eine Reiseerzählung beginnt, entwickelt sich zur Suche nach einer verlorenen Liebe. Die Autorin arbeitet mit Anklängen an den Orpheus-Mythos, was allmählich gewiss werden lässt, dass der vermisste Geliebte tot ist. Dabei nimmt die Ich-Erzählerin die Rolle einer den Verlust beklagenden Euridyke ein. Aber je mehr sie sich müht, Distanz zu erlangen, desto weniger gelingt es ihr. Schließlich scheint sie selbst dem Sog der Unterwelt zu erliegen. – Im Textkonzert *Schwarze Perle* von Birgit Bodden und Heribert Leuchter treffen Sprache und Musik als je eigenständige, erzählerische Disziplinen aufeinander, die sich glücklich verbinden und neue Wahrnehmungen vertrauter Welten eröffnen. In Kooperation mit dem *Literarischen Sommer*